

...bacherstraße.
lung
 ...lade zu deren
 ...heit geboten ist,
 1881

ank!
 5.—
 ...chluß.

Waschmittel
 ...Wäsche
 ...die Resenbleiche
OHNE CHLOR

Blusen
 ...Wollkaro
 ...Krepps, Samte,
 ...und bedruckte
 ...penfchirmfelde,
 ...iten Farben
 ...Güte. 1926
Brinzinger.

zeigen
 ...zugeben.
 ...lschaffter“.

r Fiand
 ...bet und Umgebung
 ...1922

Mäuse,
Käfer,
Ingeziefer
 ...Bestandungen erbtie

keigaben sind:
 ...Füllen,
 ...u. Tagebücher,
 ...Brieftaschen u.
 ...Geldmappchen,
 ...zu haben sind bei

Nagold.

Verkauft zu jedem Wertung, Bestellungen nehmen sämtliche Postämter und Postboten entgegen.

Bezugspreis
 monatlich 1.20
 einjähr. 12.00
 einjähr. 10.00
 Grundpreis 1.00
 Die einjährige Beilage aus dem Reichs- und Provinzial-Verkehrswesen 12.00
 Die einjährige Beilage aus dem Reichs- und Provinzial-Verkehrswesen 12.00
 Die einjährige Beilage aus dem Reichs- und Provinzial-Verkehrswesen 12.00

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Nagolder Tagblatt mit illustrierter Sonntagsbeilage „Feierstunden“

Verantwortliche Leitung in Oberamtsbezirk Nagold. — Derzeitiger Redakteur: ...

Verlagsanstalt: ...

Postfach: ...

Nr. 291 Begründet 1826 Mittwoch den 10. Dezember 1924 Jahrgang 98. Heft 29

Tagespiegel

Der neue Reichstag soll neueren Bestimmungen zufolge am 7. Januar zusammentreten.

In Frankreich sind viele ausländische Kommunisten, meist aus England, ausgewiesen worden. Belgien hat Vorbehalte getroffen, daß sie nicht auf belgisches Gebiet übertreten.

Im Völkerverband wurde am Dienstag Chamberlain den Antrag, die Verhandlungen über das Genfer Protokoll und die Vertiefung auf eine spätere Zusammenkunft des Rates zu verschieben, da England sich erst mit den Dominions im Benehmen setzen müsse.

Das ägyptische Wahlrecht soll abgeändert werden, daß in der Hauptstadt nur noch Abgeordnete gewählt werden, die für die jeweilige vom englischen Oberkommissar genehmigte Regierung sind. Die Nationalpartei Jagsals soll dadurch unüberwindlich werden.

Wahl-Mathematik

Das Geschäft des Zählens

Warum liegen — im Zeitalter des Telegraphen und des Rundfunks — nicht schon am Tag nach der Wahl die endgültigen Ergebnisse fest und fertig vor? Warum dauert die Ausrechnung so lange? Diese Frage hört man oft. Sie wird besonders an die Zeitungsredaktionen gerichtet, die doch nur berichten können, was ihnen, wenn auch auf dem schnellsten Weg, zugeht. Das Stimmzählen ist durch das System der Wahlkreise viel schwieriger und verwickelter geworden, als es früher war. Während einst die Frage, welcher Kandidat gewählt war, sehr einfach nach der Stimmengählung in den viel kleineren Wahlkreisen entschieden wurde, ist das heute ganz anders. Das Entzerrn der Verhältniswahl verknüpft ganze Reihen von Wahlkreisen untereinander und mit der Reichsliste. Sämtliche Wahlergebnisse müssen daraufhin geprüft werden. So wird die Entscheidung durch eine Spitzenbehörde notwendig. Diese Aufgabe führt der Reichswahlleiter durch. Seit 1920 Geheimter Reichswahlleiter Dr. Bogemann, Professor für Statistik an der Berliner Universität. In seinem Bureau beginnt in der Nacht nach den Wahlen der eigentliche Hochbetrieb. Dieser legt aber zunächst langsam ein und hängt von dem Tempo der einlaufenden Meldungen ab.

Man darf nicht übersehen, daß die Ergebnisse der einzelnen Stimmbezirke nur vorläufig und annähernd ausgerechnet sind. Sie gehen an die Kreiswahlleiter, die die Aufgabe haben, die Gesamtzahlen für ihren Wahlkreis möglichst schnell festzustellen. Die Kreiswahlleiter wiederum berichten auf dem schnellsten Weg an den Reichswahlleiter, der allein die Entscheidung darüber trifft, wie viele Kandidaten für jede einzelne Partei und welche Kandidaten auf Grund der Stimmverhältnisse als gewählt zu betrachten sind. Die Kreiswahlleiter haben die Pflicht, die von ihnen errechneten Ergebnisse telegraphisch, telefonisch und eilbrieflich an den Reichswahlleiter zu übermitteln. Dabei können natürlich große Verzögerungen und Mißverständnisse unterlaufen. Bei den Wahlen des 4. Mai 1924 hat es sich z. B. ereignet, daß in der letzten vorläufigen amtlichen Zusammenstellung im Reichsanzeiger die Kandidatenzahl einer Partei (der Demokraten) mit 24 angegeben wurde, während auf Grund anderweitiger zuverlässiger Mitteilungen die Zahl 26 erreicht war. Die Ursache des Irrtums: Was die vorläufige Zusammenstellung im Bureau des Reichswahlleiters abgeklärt werden mußte, waren die amtlichen Meldungen der Kreiswahlleiter noch unvollständig, während die privaten Feststellungen, die ja nebenherlaufen, schon weiter vorgeschritten waren. Ferner ist es bei den vorigen Wahlen vorgekommen, daß das Ergebnis für Hessen-Nassau erst nach drei Tagen feststand, weil dem Kreiswahlleiter die Stimmen für Frankfurt a. M. fehlten.

Die Übermittlung des Wahlergebnisses an die Kreiswahlleiter erleidet nämlich noch dadurch einen Aufschub, daß sie nicht unmittelbar, sondern über die Zwischenstellen der Gemeindebehörden, Bezirksvorstände oder Wahlkreise, erfolgt. Dort werden die von den ehrenamtlichen Wahlvorständen gebildeten und verklebten Stimmzettel nochmals durchgeprüft. Außerdem hat jeder Wahlvorstand nach Abschluß der Wahl eine sogenannte Stimmzettelübersicht anzufertigen, die eine Aufstellung über die abgegebenen gültigen Stimmen, über die Zahl der Stimmberechtigten, der Wähler, die ihrer Wahlpflicht nachgekommen sind, über die Zahl der vorgewiesenen Wahlkreise usw. enthält. Selbst wenn sie mit der größten Eile arbeiten, können doch die Verbindungen des Verkehrsapparats, die ja in den Wahlkreisen ganz anders in Anspruch genommen sind, vor allem die starke Belastung des Telefons, recht unbehagliche Verzögerungen bewirken. Man wird also ein wenig Geduld haben müssen. Auch das Geschäft der Wahlfeststellung dauert seine Zeit.

Neue Nachrichten

Das amtliche vorläufige Wahlergebnis

Berlin, 9. Dez. Nach den weiteren Berechnungen des Reichswahlleiters dürfte sich der zukünftige Reichstag aus 498 Abgeordneten zusammensetzen. Davon entfallen auf die Sozialdemokratische Partei Deutschlands 131, auf die Deutsche Volkspartei 103, auf das Zentrum 69, die Kommunisten 45, die Deutsche Volkspartei 51, die Nationalsozialistische Partei 14, die Deutschdemokratische Partei 32, die bayerische Volkspartei 19, die Wirtschaftspartei 17, auf den Landtag 8 und auf die Deutsch-hannoversche 4 Abgeordnete.

Die Neubildung der Reichsregierung

Berlin, 9. Dez. Ueber die Neubildung der Regierung bestehen bis jetzt nur Vermutungen. Voraussichtlich wird sich der Reichspräsident am Donnerstag mit den Parteiführern treffen. Es scheint noch nicht festzustehen, ob eine große Koalition gebildet wird, da ein Teil der Sozialdemokraten gegen die Zusammenarbeit mit der Deutschen Volkspartei ist. Man vermutet, daß der Reichskanzler die Neubildung des Kabinetts erst nach der Reichstagsöffnung vornehmen wird.

Herriot ist zurück

Paris, 9. Dez. Herriot hat erklärt, daß die französische Regierung über das Ergebnis der deutschen Reichstagswahlen sehr bedrückt ist. Es sei zu hoffen, daß Deutschland jetzt um die Aufnahme in den Völkerverband nachsuchen werde. — Es ist die Hauptsache, daß die Franzosen mit den deutschen Wahlen zufrieden sind.

Der „Pest Pariser“ meint, der neue Reichstag habe trotz des leichten Gewinns der Mittelparteien noch keine unbedingte Mehrheit für eine „Politik internationaler Verständigung“ (das heißt in französischem Sinn: unbedingte Unterwerfung). Der neue Reichstag werde zur Erfüllungspolitik geneigter sein. — Das „Echo de Paris“ schreibt, Deutschland werde niemals eine „Politik der gelunden Vernunft“ führen; es werde sich jetzt bemühen, seinen Wohlstand wieder zu erhöhen und den Platz wieder einzunehmen, den es vor dem Krieg besessen habe, und seine verlorenen Gebiete im Osten und seine Kolonien zurückzufordern.

In der sozialistischen „Ere Novella“ schreibt der in Deutschland durch seine aufreizenden Neben bekannt gewordene Viktor Waf, die Demokraten in Deutschland haben einen herrlichen Sieg errungen, wofür das Verdienst Herrlot zukomme. „Denore“ begrüßwünscht Frankreich zu dem republikanischen Sieg in Deutschland; Schwarz-rot-gelb habe über Schwarz-weiß-rot gesiegt. Aber der Sieg hätte noch kräftiger sein sollen, man habe mehr erwartet.

Die Londoner „Times“ schreibt, wenn die deutschen Wahlen nicht den geübten Erfolg gehabt haben, so liegt es am Wahlsystem. — Die konjunktiv-monarchistische „Morning Post“ sagt, es sei erfreulich, daß Deutschland bei der Republik und bei Ebert bleibe. Auch Stresemann verdiente Lob, er habe zwar gelegentlich mit den Deutschenationalen geliebelt, er habe aber dann doch gezeigt, daß man sich auf ihn verlassen könne. Die Pariser Ausgabe des „Daily Mail“ äußert sich ebenfalls; nach dem Wahlergebnis dürfe man Deutschland keinerlei Zugeständnisse geben. Wenn der Völkerverband demnächst wieder zusammentrete und der Bericht der militärischen Generalinspektion studiere, müsse er die Folgerungen ziehen. (Was die militärische Überwachung und die Besetzung müssen fortgesetzt werden.)

Weitere Verschiebung der Räumung

Paris, 9. Dez. Wie verlautet, ist zwischen Herriot und Chamberlain verabredet worden, daß das Kölner Gebiet von den Engländern nicht vor Juni geräumt werde. Dann sollen (angeblich) auch die Besatzungstruppen das Ruhrgebiet verlassen. — Vor den Wahlen wurde von Paris und London verbreitet, über die Besetzung sei noch kein Beschluß gefaßt und man ließ ziemlich deutlich durchblicken, es komme auf die deutschen Wahlen an, ob die Engländer abgehen. Dann wurde mit einer Verlängerung bis April oder Mai gedroht und nach den Wahlen haben wir prompt schon den Juni, obgleich die Wahlen doch zur französisch-englischen Zufriedenheit ausgefallen sein sollen. Wer weiß, wie weit weitere Räumungsfristern noch ausgemacht werden, wenn der deutsche Wahl nicht nach allerhand neuen Forderungen gegenüber sich folgend zeigt, wie z. B. den bedingungslosen Eintritt in den Völkerverband usw.

Kommunistensturm in Frankreich

Paris, 9. Dez. Der Vorsitzende des Nationalrats, General Castelnau, wohnt in einem Kurfürst in Frankreich vor der kommunistischen Revolution und fordert zur Sammlung im Patriotenbund auf.

Die innere Angelegenheiten Englands

London, 9. Dez. In einer Rede erklärte Kolonialminister Amery, England müsse unbedingt mit den Dominions zusammenarbeiten. Die Gemeine müssen jetzt (da die von England bedrückt) sein, damit England und die Domi-

nions sich gegenseitig beistehen können, besonders die Sache von Gibraltar, der Suezkanal und die Interessen von Singapur. Am Schwierigsten sei der Suezkanal zu überwachen und darauf müsse England trotz der „Unabhängigkeit“ Ägyptens beharren. Es sei eine innere Angelegenheit Großbritanniens und keine andere Nation habe sich einzumischen. In Singapur müsse England einen Platz haben, um seine Schiffe auszubessern. Auch das sei eine innere britische Sache.

Der Völkerverband ist nicht für die Schwachen da

Rom, 9. Dez. Der englische Außenminister Chamberlain wird, um im Völkerverband eine für England unangenehme Erklärung über die ägyptische Angelegenheit von vornherein unmöglich zu machen, seine Erklärung im Rat über Ägypten abgeben, sondern sich auf eine kurze briefliche Mitteilung beschränken, daß der Völkerverband in Ägypten sich ordnungsgemäß habe erledigen lassen. In Rom hatten sich verschiedene ägyptische Persönlichkeiten auf, die einen regen Verkehr mit Mitgliedern des Völkerverbands unterhalten.

Schleimberatungen im Völkerverband

Rom, 9. Dez. Der Völkerverband entkräftigt sich seiner Tagesordnung interesselos in schnellem Tempo. Seitdem man von den vierzig Punkten abgesehen. Wie uns ein großes Interesse werden die geheimen Verhandlungen zwischen Chamberlain, Mussolini und Briand (Frankreich) geführt. Wie England, lehnt auch Italien das Genfer Protokoll über die „Sicherheit“ usw. ab. Ueberhaupt acht Mussolini mit England nicht eng zusammen und erhebt andererseits Vorbehalte in den Kolonien und im Mittelmeer, namentlich möchte Italien sich in Marokko festsetzen, sobald die Spanier es geräumt haben. Während auch Frankreich die Oberhand in Griechenland, die Stellung Südlawens sei noch ungewiss. Es sei möglich, daß England, Frankreich und Italien sich über die Mittelmeerfragen einigen.

Erst Schuldenerkenntnis, dann Kredit

London, 9. Dez. Die britischen Gläubiger Russlands, deren Forderungen an die Sowjetregierung sich auf 300 Millionen Pfund belaufen, nahmen gestern eine Entschliebung an, worin sie die britische Regierung auffordern, der Sowjetregierung keine finanzielle Unterstützung oder Kredit zu gewähren, bis ihre Ansprüche geregelt sind.

Kraher und Papp

Jerusalem, 9. Dez. In ihrer Nummer vom 22. November fordert die christlich-arabische Zeitung in Haifa El Carmel, daß der Papst einen Aufruf an die Welt richte im Namen der Christenheit. Palästina aus den Händen der Zionisten zu befreien. Ein Grundstock soll unter dem Protektorat des Papstes begründet werden, zu dem Christen aus allen Ländern beitragen sollen. Die Summe soll mindestens zwei Millionen Pfund Sterling betragen, damit alles Land, das in Gefahr ist, in christliche Hände zu fallen, angekauft werden könne. Es soll ferner eine Kreditbank in Palästina errichtet werden, um den arabischen Landwirten und kleinen Kaufleuten zu helfen. Mohammedaner in der ganzen Welt würden bei der Ausführung des Plans mithelfen.

Württemberg

Stuttgart, 9. Dez. Angestelltenbewegung. Der Gesamtverband Deutscher Angestellten-Gewerkschaften teilt uns mit, daß der Schiedspruch für den Handel auch seitens der Gewerkschaften übernommen worden ist.

Städtisches. Die neuerlichste Stelle eines geistlichen Mitglieds des evangel. Oberkirchenrats ist dem Stadtpfarrer Schaal an der Martinskirche übertragen worden.

Forschungsunternehmung. Der Tübingener Privatdozent Dr. Antonie, Dr. phil. et med. Hans Krieg, der zu wissenschaftlichen Forschungen seit zwei Jahren in Argentinien weilte, wird voraussichtlich Anfang Januar 1925 für einige Monate nach Deutschland zurückkehren, um hier Unterhandlungen wegen einer großzügig angelegten Forschungsunternehmung durch die unerforschten Urmalgebiete des Chaco paraguano und boliviano zu führen.

Dom-Lage, Dekanatskirche. In einem Haus der Wilhelmstraße wurde am die Mittagsstunde ein großer Teil der Zimmerdecke in einem Schlafzimmer mit starkem Getöse auf die Pfetten und Wäbel herab. Personen wurden nicht verletzt. Dem Hausbesitzer entsteht ein bedeutender Schaden. — In der Kreuzung der Retzstr. und Radarkstr. wurde ein 14-jähriger Arbeiter von einem Kraftwagen überfahren und schwer verletzt. Die Schuld soll dem Wagenführer treffen.

Stuttgart, 9. Dez. Graber-Infu. Vor einigen Tagen wurde zum wiederholten Mal in dem der Internationalen Arbeiter-Überwachungskommission eingeräumten Gebäude eine Feuerherde eingeschoben. Der Täter ist ermittelt. Das Strafverfahren gegen ihn ist eingeleitet.

Aus dem Lande

Berthels, Ost. Hünningen, 9. Dez. Ausendliche Bild...

Hünningen, 9. Dez. Fischhafen. Die Stadtgemeinde...

Kirchheim a. L., 9. Dez. Einbrüche. In Owen wurde...

Wetheln, Ost. Kirchheim, 9. Dez. Brudermord. In der Nacht auf Montag wurde der 31 Jahre alte Eugen...

Wetheln, 9. Dez. Selbstmord. In der Nacht auf Sonntag...

Der verheiratete Robert Zimmermann von Schwobach...

Maulbronn, 9. Dez. Selbstmord. Die Reste der ehemaligen...

Königsau, 9. Dez. Tödlicher Autounfall. Der frühere Teilhaber...

Bronnweiler, Ost. Reutlingen, 9. Dez. Schwere Unfälle. Ein lediger Knabe...

Ulm, 9. Dez. Wettbewerb. Zur Ueberbauung des Münsterplatzes...

Heidenheim, 9. Dez. Württ. Volkstheater. Die Württ. Volkstheater...

Heidenheim, Ost. Heidenheim, 9. Dez. Wahl. Bei der hiesigen Ortsvorwahl...

Aus Stadt und Land.

Kagold, den 10. Dezember 1924.

Einen großen Gedanken im Sinn demüthlich beugen und tragen...

Rezitationsabend Dr. Hermann Nagel. Im allgemeinen hat man bei uns wenig Begehrtheit...

Wortwechsel mit drei Unterschriften diskontierbar bei der Reichsbank.

Des Wechselbankiers und Akzeptanten genötigt, wird jetzt nach die Unterschrift einer dritten Person gefordert.

Calw, 8. Dez. Gattlieb Kischele von Merklingen bei Branderberg...

Ernannt wurde zum Staatssekretär der Staatsrenten Rönig bei dem Finanzamt Dord.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Generatorkonferenz a. Hettlingen, der Präsident des Deutschen Arbeiterbundes...

Nomensänderung. Der englische Handelsminister Phillip Lloyd George...

Deutscher Naturforschertag. Die nächste Tagung der Gesellschaft...

Wo sein die Luftschiffhüllen? Ein wahres Geschickchen. Ein mit Verbands-Offizieren besetztes Auto fährt in menschenfeindlichem Tempo...

Legte Nachrichten.

Die konstituierenden Sitzungen der Reichstagsfraktionen.

Berlin, 10. Dez. Die Fraktionen des neuen Reichstages werden in nächster Woche zu ihren konstituierenden Sitzungen zusammengetreten.

Ein Hamm-Dementi.

Berlin, 10. Dez. Die Nachricht, daß der Reichswirtschaftsminister Hamm aus der Regierung auscheiden und die Stelle eines geschäftsführenden Präsidialmitgliedes...

Die Beratungen des Genfer Protokoll verfrühen.

Rom, 10. Dez. In der Nachmittags-Sitzung des Völkerbundes kam die Vertagung der Beratungen über das Genfer Protokoll zur Sprache.

Kurzmeldungen.

Berlin, 9. Dez. Das Ergebnis für die Landtagswahlen stellt sich wie folgt: Deutschnationale 4345 906 Mandate (109), Sozialdemokraten 4567 429 Mandate (114), Zentrum 3 253 690 (81), Kommunisten 1 702 447 (44), Deutsche Volkspartei 1 790 846 (45), Nationalsozialisten 453 717 (11), Demokraten 1 078 557 (27), Wirtschaftspartei 452 539 (11), Deutschdemokraten 259 370 (6), Nationale Arbeiterpartei 88 208 (2).

Die der 'Vormärts' aus Köln berichtet, wird dort bereits seit den Wahlen zur Nationalversammlung nach den Geschicklichen getrennt gewählt.

Das Auswärtige Amt in Berlin veröffentlicht den deutsch-französischen Notenwechsel über die vertragswidrige französische Schulpropananda an der Saar.

Das englische Parlament wurde gestern mit einer Thronrede eröffnet.

Handelsnachrichten

Dollarkurs Berlin, 9. Dez. 424 Bk. Wf. Reuport 1 Dollar 220. London 1 Bk. St. 19.78. Amsterdam 1 Gu. 1.702 Bk. Wf. Dollarkurs Köln 88.50.

Kriegsanleihe 9815. Franz. Granten 87.30 zu 1 Bk. St. 13.55 zu 1 Dollar.

Amerikagold. Das Danubius Morgan in Reuport konnte am 2. Dez. weitere 2 Millionen Dollar Gold nach Berlin ob.

Schiffliche Kosten. Oberdeutsche und niederdeutsche Jachten hatten in der Zeit vor Natal, in der die mittlere Fahrt von Oberdeutschen nach baltischen Stationen etwa 120 Bk. pro 10 Tonne betrug...

Die Pariser Ausstellung. Die französische Regierung hat eine amtliche Einladung zur Beteiligung an der Ausstellung für dekorative Kunst nach Berlin geschickt.

Die russischen Devisenbanken in England. Eine Veranlassung der Bankengeldgeber in London...

Berliner Getreidepreise, 9. Dez. Amst. Weizen m. 21.40. Weizen einwärts einwärts...

Berliner Getreidepreise, 9. Dez. Amst. Weizen m. 21.40 bis 22. Roggen 20.90-22.90, Sommerweizen 22.30-23, Winterweizen 17.60-17.60...

Getreidepreise. Gerste 22.50-23.50, Hafer gut 19.10-19.50, mittel 18.50-19, Roggenweizen 12.20-12.70.

Getreide. Großhandl. Berliner Markt 12-21, Sächsischer 10-18, Oldenburg 12-20, Sächsischer 10-18, Sächsischer 10 bis 17, Weidacher 13-21 d. St.

Kornberger Hopfenmarkt. Gute Hopfen 130, geringe Markthopfen, Salsbrunn, Württemberg 150-160, mittel 200-260.

Märkte

Der Schlachthausmarkt. Dem heutigen Markt waren 20 Schweine, 51 Ochsen, 17 Bullen, 179 Jungbullen, 177 Jungschweine...

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like 'Schweine', 'Ochsen', 'Bullen', 'Jungbullen', 'Jungschweine'.

Wiesmarkt Karlsruhe, 8. Dez. Ferkel: 1005 Guld, 34 Ochsen, 25 Bullen, 83 Ferkel und 60 Ferkel, 70 Küber, 805 Schweine...

Das Wetter

Das Schergericht des Schiffsbaus hat sich nach Osten verlegt. Bei Donnerstags und Freitag ist teilweise aufhellendes, trocken und ziemlich kaltes Wetter zu erwarten.

Weihnachts-Büchertisch.

Auf alle in dieser Spalte angezeigten Bücher und Zeitungen nimmt die Buchhandlung von G. W. Zeller, Kagold, Bestellungen entgegen.

Es gibt schon eine Anzahl Balladenbücher, aber es gibt kein ausgesprochenes Balladenbuch für die Jugend. Und doch zieht die Jugend die Ballade...

Hierzu eine Beilage.

Kauft nicht bei Hausierern!

Amstliche... Die Buchhandlung... 1920

Selbst... Knaben- und Mädchen... L. Grünig

Der beliebte... christliche... Buchhandlg.

Sämtl. B... für die V

Löwen... Nagold

Reizende kleine... Notizbücher, Herzblochs, Pappschachtel, Einklebe...

G. W. Zeller

Stick-... Filet-... Stick-... Wäsche-... Stick-... Nähk... Herm.

Ämtliche Bekanntmachung.
Baumärktebüro.

Die Bauwirtschaftskammer, veranstaltet vom 1. bis 15. Februar 1925 an in Freiburg im Breisgau einen großräumigen Bauausstellung für Baumärkte. Er dauert im Winter 7 Wochen, im Frühjahr 1 Woche, im Sommer und Herbst je 2 Wochen.

Besuche im Julianna sind unter Nachweis einiger Vorarbeiten im Obstbau und mit einer Erklärung darüber, ob die Baumpläne gegen Entgelt oder im eigenen Besitz ausgestellt werden soll, an die Bauwirtschaftskammer zu richten.

Nagold, den 8. Dezember 1924.
1920 Oberamt: Ballinger.

Selbstangefertigte 1877
Knaben- und Mädchen-Schulranzen
in reicher Auswahl
zu äußerst billigen Preisen bei
L. Grüninger, Nagold.

Der beliebte Abreißkalender
Der christliche Hausfreund
für 1925
mit biblischen Betrachtungen für jeden Tag, Erzählungen u. Gedichten
ist nordisch
Buchhandlg. Zaiser, Nagold.

Sämtl. Backartikel
für die Weihnachtszeit
zu haben
Löwen-Drogerie
Nagold u. Altensteig.
Vorhandeldrogerie. 1970

Reizende kleine Geschenkbeigaben sind:
Notizbücher,
Herzblocks,
Pappschachteln z. Füllen,
Einklebe-Album,
Gästebücher,
Poesie- u. Tagebücher,
led. Brieftaschen u.
Geldmappchen.
die in geschmackvoller Auswahl zu haben sind bei
G. W. Zaiser, Nagold.

**Stich-Rahmen,
Filet-Rahmen,
Stich-Ringe
Wäsche-Schablonen
Stich- u. Knopfloch-
Scheren
Nähkästen**
empfiehlt 1951
Herm. Knodel
Nagold.

Für Weihnachten empfehlen wir:
**Milchseparatoren
Butterfässer
Nudelschneidmaschinen
Spagenmaschinen
Fleischhackmaschinen
Messerputzmaschinen
Buttermodel, Tafelwagen, Gewichte
Fahr- Räder
u. sämtl. Ersatzteile
Taschenlampen, Batterien
elektr. Fahrradlampen aller Art
sämtl. Öle**
Johs. Werner & Sohn
Nagold, Bahnhofstr.
1871 Telefon 111.

Der
**Schwäbische
Heimatkalender**
für 1925
bei **G. W. Zaiser, Buchhandlg., Nagold.**

Neue Zitronen
Feigen,
Citronat
Orangeat
Haselnußkerne
Mandeln
Zibeben
Rosinen
Zwetschgen
gemahl. Zucker
Kunsthonig
Gewürze
bei 1920
Hermann Knodel
Nagold.

Den verehr. Schulpfänden
zur Nachricht, daß die empfohlenen
Frage- und Schülerbeobachtungsbogen
vorrätig sind bei
Buchhandlung Zaiser, Nagold.
1953 Nagold.
Einen starken
**Läufer-
schwein**
Läufer
Johannes Riethammer
hintere Straße 230.
1954
hat zu verkaufen
Roser & gr. Baum.

Frische Seefische

Büdlinge
am Donnerstag u. Freitag
tag bei 1967
Entz. Fischer.

**Stahlkassellen
Blechassellen**
Berg & Schmid
Nagold. 1920

**Schöne
Weihnachts-
Krippen**
lang oberstwärts
von 15 J an bei
Buchhlg. Zaiser.

Zu verkaufen:
2 wenig getragene
Arbeitsgänge
1 Herrenwintermantel
1 Feldgrauer 1920
1 Knabenmantel
von 12-15 Jahren
Rinderkleider,
1 Mädchenmantel
braun mit Belg.
1 Damenmantel
schwarz mit rot.
1 schwarz. Tuchmantel
1 Puppenstube, 10cm
1/2 Geige mit Kasten
1 Knabenhygienischer Kern.
Kinder- u. Mädchenhaube.
Marktstraße 227.

Schöne bogr.
**Meerrettiche,
Schwarzwurzeln,
Rosenkohl,
Endivien- und
Ackerlat**
1920 bei
Gärtnerei Schuster.
Verkauf im Auftrag
2 Anzüge komplett
(blau),
mittlere Figur,
2 mod. Raglan
u. **1 Ueberzieher**
(fast noch neu),
1 schwarzen, 2stf.
Tuchmantel
und eine neue blaue
Dienstkleidung
für große starke Figur,
passend für Post- oder
Bahnbeamten.
Hermann Maier
Herrenbefleidung u. Maß
Nagold. 1932

**Mandeln
Haselnuss**
Berg & Schmid
Nagold. 1927

Nagold.
Hiemit erlaube ich mir, mein gut-
sortiertes Lager in 1970
**Unterländer, Badischen
und Pfälzer
Flaschen-Weinen**
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Zu Geschenkwegen eignet sich besonders mein
**Zeller, Affentaler,
21er Ungarwein,
Malaga, spanisch.
Süßwein und Priorato.**
sowie verschied. Sorten Liköre u. Cognac.
Zugleich empfehle ich auch mein Lager
in **Weiß- u. Rotweinen**
verschiedener Jahrgänge.
Versand nach auswärts in Fässern und Kisten.
Preisprospekt Nr. 22.
Carl Schuon
Weinhandlung 1970

Reiche Auswahl in allen Arten von
**Reisekoffern, Reiseneccessaires
Manicures, Aktenmappen
Rucksäcken, Sportgürteln.**
L. Grüninger, Nagold.

Weihnachten in Bethel.
Von dem größten Wunder der ewigen Liebe
erbet das Weihnachtsfest. Aus Kampf und Dunkel-
heit der Erde weist es hin auf den, der arm gewor-
den ist, um uns reich zu machen. Innerlich durch
die ewige Liebe reich gemadene Leute können dienen
und geben, auch wenn sie selbst nicht viel besitzen.
Darum darf die Gemeinde von Bethel es wagen,
auch dieses Mal wieder bei ihren Freunden anzu-
klopfen mit der herzlichsten Bitte: Helft, unsern Ken-
ten und Kleinen eine Weihnachtsfreude zu bereiten!
Denkt besonders an die Primatosen, von denen jetzt
so viele zu uns kommen, wie noch nie zuvor. Mehr
als 4000 Wäffe aller Art werden unter unsern
Weihnachtsbäumen liegen. Sie alle hoffen auf eine
warme Gabe. Alles nehmen wir dankbar an, beson-
ders Lebensmittel, Kleidungsstücke, Schuhe, Spiele,
Bücher usw. Die Bahn besichert solche Liebesgaben
kostenlos. Die dazu nötigen Frachtkosten können bei
uns angefordert werden. Nicht weniger dankbar
aber sind wir auch für jedes Geldgeschenk, durch das
man uns hilft, in dunkle Herzen Sonnenlicht der
Liebe zu bringen. 1897
Allen Freunden von Bethel sendet dankbare
Weihnachtsgrüße
F. u. Wobelschwingh, Pastor.
Bethel bei Bielefeld, im Advent 1924.
Postfachkonto Nr. 1904 Hannover.

Zusammenlegb. Notenständer
bei **Buchhandlung Zaiser, Nagold.**
1971
Nagold.
Verkauf morgen Donnerstag (Markt)
**kleinere u. größere
Läufer-schweine.**
1971 **Chr. Riene.**
Kofelben.
Die Unterzeichneten legen je
einen Wurf schöne
Milchschweine
dem Verkauf aus. 1969
**Philipp Ungericht, z. Waldhorn.
Sohns. Bühler.**



Schöne Weihnachtsgeschenke sind Schuhe



Handzwiegennähte
Ski-, Touren- u. Jagdstiefel für Damen- u. Herren
Schwere Schuhwaren
 in bester Qualität zu sehr billigen Preisen.

Kinderstiefel Nr. 21-22 23-24 25-26 27-30 31-35
 M. 3.50 4.- 4.50 5.80 6.80

Holzschuhe und Holzstiefel

Ernst Schuon, Marktstr.

Maßarbeit.

Reparaturwerkstätte.



E. Braun, Sattler und Tapetiergeschäft

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
 Polstermöbeln aller Art, Balkenklappstühlen
 Reiseartikeln, Lederwaren
 Kinderwagen, Kinderstühlen
 Hundartikeln, Pferddecke

Einige ältere **Sofa** hat im Auftrag zu verkaufen d. O.

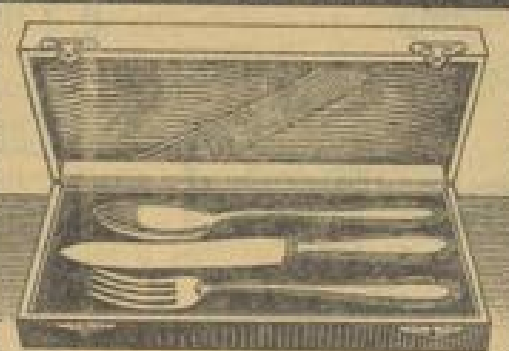
Empfehle: **Weihnachtsgeschenke**
 für Jung und Alt,

sämtl. Backartikel,
 Eierteigwaren, weiße Wachs-
 Baumkerzen u. Wunderkerzen.

Chr. Raaf,
 Spezerei- und Schuhgeschäft, Marktstr.

Marktbefucher
 macht Weihnachtseinkäufe
 in der **Löwendrogerie!**

W M F Versilberte Bestecke
 bester Ersatz für echtes Silber



Garantie für die stempelte Silbersauflage
 Verkaufsstelle:

Fr. Günther, Uhrmacher

174 Nagold. Telefon 141.
 Illustrierte Preislisten kostenlos.

Suche für sofort eine
Dienstmagd

an 4 Stütz Wied. 1959
 Wer klagt d. Geschäft-
 stelle d. St.

Bei Buchhandlung Jaizer Nagold ist
 der Nachtrag zum Taschen-Fahrplan

nach dem Stand vom 1. Dezember 1924,
 werden erscheinen, zum Preis von 20 Pf. vorrätig.



Seidne Weihnachtsgebäck
 anlässlich
Büffelbräu
 für alle Feiern und Böden

Morgen Markttag
Mezelsuppe
 bei
Fortenbacher zum Engel.

Morgen (Markttag)
Mezelsuppe
 in der
„Rose“.

Heute Mittwoch
Mezelsuppe
 Aurlenbauer, Löwen.

Empfehle, frisch eingetroffen:
Fst. Almeria-Tafeltrauben
 Walnüsse, Erdnüsse, Maronen, frische
 Eier, Butter, Zitronen, Orangen, Feigen,
 Datteln, Zwetschgen, Äpfel, Berga-
 mottbirnen, auch Zwiebel, Schwarz-
 wurzeln, Blumenkohl, Blaukraut,
 Wirsing, Speise-Gelbrüben und
 besteingemachtes Fildersauerkraut.

Ludwig Keck
 Obst- und Gemüse. Teleph. 76.

Füllfederhalter

vorrätig bei
G. W. ZAISER, Buchhandlg., NAGOLD.

Jüngeres
Mann

für dauernd gesucht zum
 Besuch der Stadt- und
 Landfachschaft gegen Ge-
 halt und Provision für
 1. Januar 25 oder sofort.
 Schriftl. Angebote unter
 Nr. 1974 an die Gesch.
 Straße 28, St.

Bei Rheumatismus!
 Gibt Kräfte in De. Volks-
 aufständisches Curatymittel
 unentbehrlich.
 Gebr. Benz, Ebers-Drog-
 Bahnhofstr.

Taschenlampen
 Batterien u. Birnchen
Taschenteuerzeuge
Bleistifthalter
 mit Feuerzeug

hält auf Lager
Hermann Knodel
 Nagold. 1853

Heute abend
 präzis 8 U.
**Gesamt-
 probe**
 Traube. 230

Waldfägen

Extra-Qualität,
 Tiegelgußstahl mit amerik. Zahnung,
 abnehmbare Patentgriffe, geschärft
 und gefeilt billigst bei
Friedrich Schmid, Nagold.

Damenmäntel und Winterblusen

in großer Auswahl zu niedersten Preisen.
Nagold. Herm. Brintzinger.

Christbaumschmuck

in reicher Auswahl
 empfiehlt
Löwendrogerie Nagold-Allensteig
 Verbandsdrogerie.

114
 Die Beschlüsse werden
 einstweilen vollzogen
 und beschlossen.
 monatlich 1.00
 einl. Kolonial,
 100. St. 10 Goldpf.
 100. St. 10 Goldpf.
 die einjährige Zelle auf
 einjährlicher Zelle ober-
 dem Mann 12 Gold-
 pfennig, 100. St. 10
 Goldpfennig, Familien-
 an 10 Goldpfennig. Bei
 gerichtl. Beilegung mit
 Kosten in der Abat
 100. St.

Nr. 292

Tag

Die Fraktionen der
 nächsten Woche zu
 In der oocauschliche
 Fraktionsführung der
 bringung einer Wohl-
 Sozialdemokraten wer-
 Ede als Präsidenten

Die österreichische
 dem Bundesrat und be-
 denken Dr. Michael H.

Wie dem „Matin“
 Möglichkeit, daß die er-
 für abkommen junger
 Schuß über das Mittel

Zu dem enstlichen
 dem Genfer Protokoll
 Böhmerbundrat in fe-
 der Abfindungskonfer-
 gellen nachmittags auf
 nach eine Entschleun-
 Arbeiten auf die Tage
 werden, die im März

Nach einer Melbu-
 Finanzwelt ein Vor-
 die französischen Kriegs-
 lage des Dawesplans

Um die 9

er. Die Reichsreg-
 Reichsminister Dr. M.
 schäftig werden müßte
 regierung in ihrer bi-
 Posten bleiben? Soll
 an dem der neue Re-
 zurücktreten? Oder je
 antommen lassen? D.
 weiteres und umgefo-
 Die Antwort auf diese
 könnte, wer bei den
 Es war aber — unter
 ohne Sieger und Besie-
 luts und rechts sind
 gesagt worden. Der
 Hauptparteien zugute,
 gemacht. Das Schicksal
 genau so verwickelt und
 nach den Reichstagsma-
 gehenden Jahres gefiel

Die Zentrumspartei
 daß sie in ihrer Wahl-
 von der Linie ihrer bi-
 bis alle jede fünft-
 gen Mittelpunkt grupp-
 fordern den Bürgerdis-
 Füllungsnahme des
 nachdem die Führer
 ihrer eindeutigen und
 Wahlkampfes streng a-
 fassungsgemäße und
 geblieben sind. Da die
 dem Bürgerdis wissen
 vor zum Unstetigkeit
 gen Kinderheitskosten
 beiten und mit stillen
 demokraten oder zur
 Schiedemann.

Auf dieses Wilmann
 partel, um die schärfste
 kamp bis aufs Messer
 zu erkennen, daß sie es
 Großen Koalition in
 hischen Zahlen, soweit
 zu denken. Den 114
 100 Deutschnationale un-
 partel mit zusammen
 Demokraten in Preußen
 erst auf 142. Die recht-
 von den 11 neu ein-
 den 11 neugewählten
 Das wären also 176 g-
 in Preußen — das ist
 mit 70 Mitgliedern in
 Voten als Anhänger
 Bürgerdis ohne die De-
 glanz 163 Stimmen.
 da bei 480 Abgeordne-
 würden.

Über diese Rechnung
 ist ohne das Zentrum

